

htr.ch

auszeichnung

Martin Hubacher aus Twann ist «Berner Winzer des Jahres»

Die Berner Volkswirtschaftsdirektion hat die Gewinnerinnen und Gewinner der Auszeichnung «Berner Wein des Jahres 2018» gekürt.



Die Gewinner des Berner Wein des Jahres 2018 (v.l.): Martin Hubacher, Beat Burkhardt, Volkswirtschaftsdirektor Christoph Ammann, Anne-Claire Schott, Stephan Martin. (Foto: Marco Zanoni).

Bild: Marco Zanoni

Der Berner Regierungsrat Christoph Ammann hat am Dienstag die Sieger des diesjährigen Wettbewerbs zum «Berner Wein des Jahres» mit einem Diplom ausgezeichnet. Er führte bei der Preisverleihung den Erfolg der gekürten Berner Winzerinnen und Winzer auf ihr Qualitätsbewusstsein, die Bereitschaft zu Innovation und auf eine erfolgreiche Teamarbeit zurück.

Martin Hubacher aus Twann wurde zum «Berner Winzer des Jahres 2018» gekürt. Er hat mit einer Auswahl von drei Weinen die höchste Punktzahl erzielt. Ammann appellierte an den Sieger: «Seien Sie Botschafter für den Kanton Bern als attraktive Weinregion und geben Sie all jenen ein Gesicht, die für die Herstellung eines Top Qualitätsprodukts nötig sind.»

Für den Wettbewerb waren 107 Weine von 20 Weinproduzentinnen und -produzenten aus dem Kanton Bern nominiert. Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs 2018 sind:

- Bester Berner Wein | Chasselas: Anne-Claire Schott, Twann
Bezeichnung des gekürten Weins: Gutedel Sélection 2017
Den zweiten Platz belegt Adrian Klötzli, Twann (Klötzli Ligerzer Chasselas 2017).
Den dritten Platz belegt Martin Hubacher, Twann (Johanniter Sélection 2017).
- Bester Berner Wein | Weisse Spezialität: Beat Burkhardt, Ligerz
Bezeichnung des gekürten Weins: Bijou des Blancs 2017
Den zweiten und dritten Platz belegt Anne-Claire Schott, Twann (Sauvignon blanc 2017 sowie Chardonnay 2016).
- Bester Berner Wein | Pinot Gris: Martin Hubacher, Twann
Bezeichnung des gekürten Weins: Pinot Gris 2017
Den zweiten Platz belegt Nick Bösigler, Twann (Pinot Gris 2017). Den dritten Platz belegt Simon Krebs-Wenger, Twann (Pinot Gris 2017).
- Bester Berner Wein | Pinot noir: Stephan Martin, Ligerz
Bezeichnung des gekürten Weins: Pinot Noir Barrique 2015
Den zweiten Platz belegt Fabian Teutsch, Schafis (Weingut Schlössli Pinot Noir Réserve 2015). Den dritten Platz belegen Ruth Wysser und Werner Schweizer (Schafiser Pinot Noir Barrique Réserve 2015).
- Bester Berner Wein | Rote Spezialität: Martin Hubacher, Twann
Bezeichnung des gekürten Weins: Saint Laurent 2015.
Den zweiten Platz belegt Theo Soland, Twann (Soland's Cuvée Rouge 2016).
Den dritten Platz belegt Adrian Klötzli, Twann (La cuvée unique 2015).
- Berner Winzer des Jahres 2018: Martin Hubacher, Twann
Bezeichnung der drei höchst punktierten Weine: Pinot Gris 2017, Saint Laurent 2015, Chasselas 2017.

Die Preisträger dürfen die Bezeichnung «Berner Wein des Jahres 2018» für die Vermarktung verwenden. Rebbaukommissär Jürg Maurer freut sich speziell über die Vielfalt und die hohe Qualität bei den Weissweinen der Region. «Vor 30 Jahren gab es fast nur Chasselas und Riesling-Sylvaner, heute findet man eine breite Sortenvielfalt und vielfältige Weinstile.»

Mit dem Wettbewerb wollen die Volkswirtschaftsdirektion und die Rebgesellschaften des Kantons Bern die Produktion und den Absatz von Qualitätsweinen im Kanton Bern fördern. Zudem wird der «Berner Wein des Jahres» an offiziellen Anlässen des Regierungsrats ausgeschrieben.

Die Prognose für die Berner Weinernte in diesem Jahr ist vielversprechend. Der frühe Austrieb, die Niederschläge zur richtigen Zeit, die vielen Sonnenstunden und bisher kaum Hagel lassen in allen Anbaugebieten des Kantons eine qualitativ ausgezeichnete Ernte 2018 erwarten, schreibt die Volkswirtschaftsdirektion. Zudem dürfte es 2018 eine Ernte geben, die mengenmässig über dem Zehnjahresschnitt liegt. (htr)

Publiziert am Dienstag, 28. August 2018